



Prekäre Besitz geblieben ist. Zum Schluß warf Kerner noch einen Blick auf die heutigen Verhältnisse jener Gegend, in der schon manches Große durch tüchtige Fortwirthschaft, die Melioration der Weichsel-Niederung, wieweil häufig Eisgang und damit verbundene Ueberschwemmungen, wie der Kerner in treffendster Weise schilderte, gar oft den durch jahrelange Mühen erworbenen Besitz in schimmelter Weise schädigt. Mit der Hebung der landwirthschaftlichen Verhältnisse ist diejenige der Verkehrswege, des Handels und der Industrie, wie des geistigen Lebens Hand in Hand gegangen; wenn noch Lücken vorhanden sind, so wird die Zukunft bei den bereits in Aussicht genommenen Maßnahmen auch diese noch auszufüllen im Stande sein. — Der Vorsitzende sprach dem Kerner für seine von den Anwesenden mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen den gebührenden Dank aus und schloß darauf die Versammlung.

\* [Der dritte communale Wahlbezirks-Verein] hielt gestern Abend im Glauchaischen Schiefgraben seine erste diesjährige Versammlung ab, die von ca. 70 Mitgliedern besucht war. Da der bisherige Vorstand, mit Ausnahme des Vorsitzenden, Herrn Kaufmann Welsch, künftighin sein Amt aus den 1. Jt. bereits beendigt gegebenen Gründen (Ehpaßung des Vereins durch Aufstellung eines Candidaten für die Stadtverordnetenversammlung entgegen dem vorangegangenen Beschlusse der Vereinsversammlung) niedergelegt hatte, so war die Neuwahl desselben erforderlich. Zum selbstretenden Vorsitzenden wurde gewählt: Herr Fabrikant C. Graeb, zum Schriftführer Herr Kaufmann Merrens, zu dessen Stellvertreter Herr Oberbergamtsecretär Haring, zum Kassirer Herr Kaufmann Pöhl, zu Beisitzern die Herren Brauereibesitzer Freiberger, Maurermeister Güntter, Posthalter Wetschall und Hausbesitzer C. Sandorf. Hierauf trat man in eine Besprechung über communale Angelegenheiten. Der von der Stadt geplante Durchbruch, von der Mauergrasse (von Madat'scher Kohlenplatz) aus, durch das Fabrikant Graeb'sche Grundstück nach der Taubenstraße beim auf die Jungferstraße zu, scheitert an dem absehbaren Verhalten des p. Graeb, wozu noch kommt, daß das Verfahren auf Expropriation des betreffenden Graeb'schen Grundstücks nicht gut eingeleitet werden kann. Demnach haben die städtischen Behörden die Absicht für diese neue Durchbruchstraße festgesetzt. Weiter besprach man das beschlossene Straßenbahn-Projekt.

\* [Kunst- und Gewerbe-Verein.] Monatsversammlung am 5. Januar. Nachdem der Herr Vorsitzende den Bericht ausgesprochen, das einerseits diejenigen Mitglieder, welche die in diesem Jahre in München stattfindende deutsch-nationale Kunstgewerbe-Ausstellung im Interesse des Vereins resp. der Stadt Halle mit Kunstgegenständen zu besichtigen bereits ausgeht, an ihrem Vorzuge auch teilhaben, andererseits noch mehr Anmeldungen dazu erfolgen möchten, damit der auf der Ausstellung bewilligte Raum auch in genügender und weiser Weise gebührend verwertender Weise benutzt werde, ferner bekannt gegeben hatte, daß sich wiederum zwei neue Mitglieder zum Beitritt in den Verein gemeldet hätten, nämlich Herr Hofrath Dr. Gölke einen Vortrag über „Vorgeschichtliches in abendländischer Kunstgewerbe.“ In den interessantesten Mittheilungen ward gezeigt, daß das Abendland die Darstellung von bedeutenden Kunstgegenständen durch das Vordringen kennen gelernt, nämlich u. A. auf dem Gebiete der Sammlerwerke, der

früheren Zeiten sehr verächtlich; da stehen schon wieder ein paar Berge, auf die sie vergessen haben, Burgen zu bauen.“ Auch dieser ironische Witzel gegen die guten Leute von Anno dazumal wurde nicht gemindert, und als er gar hinausginge, die Promenaden hätten nur darum so viele Burgen in Deutschland gekostet, damit die Touristen mit deren Besichtigung nicht allzuviel Zeit verlieren, da gäbte sein Gegenüber und fragte: „Was ist denn das wieder für eine Station?“ Die mühsige Frage hatte bereits eine Antwort zur Folge. Der geistliche Genoss rief das Rechte aus, wogte sich hin und her und dem Stationschef zu: „Wie heißt diese Station?“ „Schweig!“ donnerte ihm wieder zu und betraut von dieser Grobheit taumelte der Jungling auf seinen Sitz zurück. Die Damen kämpften nur mit Mühe ein aufgeregtes Gesicht nieder. Die Station hielt aber wieder wackelnd. Einliches Stimmengemisch hören vorüber, bis er sich an einer halbtägigen Weile ermannete und, als hätte er noch immer jenen Stationen vor sich, in geritztem Tone zum besten hinausfragte: „Wie heißt diese Station?“ „Bengel!“ rief ihm der Stationschef ins Gesicht. Das schandliche Geschick, in welches die beiden Damen verfallen, ging ihm durch Mark und Bein. Wäre der Zug nicht in der nächsten Minute schon weitergefahren, so hätte es wohl ein Unglück geheißen. So mußte der Gekränkte, die Hände einander gehend und die Hände in den Taschen geballt, sitzen bleiben und Grimm und Gram stumm hinunterwürgen. Die Station aber hielt in der That Bengel. Jenseit hat nach dem Namen der weiteren Stationen bis Trier nicht gefragt.

\* [Opfer religiösen Wahnsinns.] Man schreibt aus Celma in Moldau, 18. Dez. Seit zwölf Monaten wohnt hier ein Araber von Namen Wm. W. Jordan, welcher großen Entzück auf die Hege genommen, denen er weismade, daß er gekommen war, um die Juden zu erlösen. Er veranfaßte eines Morgens ein „Paisch“ in der Wohnung von zwei Heberinnen und sagte ihnen, daß ein „Opfer“ nötig sei. Frances Deller erklärte sich bereit, sich zu Ehren Gottes abzulassen zu lassen, legte den Kopf auf den Tisch, und Jordan löschte sie mit einem Schwerte. Die zwei Heberinnen schrien dann die Weiber auf die Straße hinaus. Eine weiße Frau lag blutend mit an und schlug Körn. Polizist Rame überwallte Jordan der sich verwandelt wehrte, mit Hilfe einiger Kameraden und brachte ihn nach dem Gefängnis. Die zwei Heberinnen, welche bei der „Opferung“ zugegen waren, wurden ebenfalls verhaftet. Die Hege wird über den Mord wüthend und drohen den „Mörderdokter“ zu lynchen, aber die Polizei bemacht ihn schnell. Von einem anderen Falle wird aus Lawrence (Kanada) gemeldet. Dort hat eine Frau Solt ihren Tod durch Verhengen herbeigeführt. Seit Wochen lagte sie alle an sie gerichteten Fragen einzeln und allein durch die Polizei zu beantworten, und kam zuletzt zur fixen Idee, ihr jüngstes Kind sei der zweite Christus, und sie müßte kalten und beten, damit sie dem Volke weihen könne. Endlich wurde sie so schwach, daß sie kein Wort mehr sprechen konnte und zu Bett gebracht werden mußte. Bis dahin hatte sie ununterbrochen ein dem Entzück gesehen und allerdand Lärm geschrien. Es wurde Alles angeordnet, um sie zum Gehen zu bewegen, aber vergeblich, sie ist künftighin aus eigenem Willen und Antrieb den Samtertod gestorben.

Seidennamatur, der Bronze, der Porzellan- und Glasverarbeitung zur Verherrlichung. — Als recht erfreulich wird dem Vorsitzenden der Umstand bezeichnet, daß dem Verein wiederum und zwar zu einem Geschäftslafat für die Brauerei Brauerei (Kramen 400 Mark, zu einem solchen für den Halle'schen Verein für Kohlenbergbau (Kramen 200 Mark), zu einem Zugschlepperei (Kramen 100 Mark) und zu einer Mitgliederkarte für den Halle'schen Schützenbund (Kramen 50 Mark). Um die Konkurrenzbedingungen zu vereinfachen, hat der Vorstand alle gemein geltende Bedingungen entworfen und wurden dieselben nach einigen Veränderungen angenommen. Auch hat der Vorstand sich die Freiheit vorbehalten, die ausgelegten Briefe bis zur Auszeichnung gleichzeitiger Entwürfe in entzückender Weise zu stellen. Ausgelegt war eine zweite Serie von Blättern des Musterbuchs für graphische Gewerbe.

\* [Die hiesige Schmiech-An-n-ung] hielt gestern Abend in der Actien-Brauerei ihre erste diesjährige Quartal-Sammlung ab. Der Herr Obermeister Knoll erstattete den Jahresbericht, aus dem zu entnehmen ist, daß die Sammlung im verflossenen Jahre 5 Vorstande, 4 Quartale, 5 außerordentliche Sitzungen gehalten, 4 Hufschlagen und 7 Meisterprüfungen abgenommen, sowie 18 Lehrlinge aufgenommen und 17 Lehrlinge losgesprochen hat. Die Rechte des § 100 e der Reichsgesetz-Ordnung sind der Sammlung verliehen. Man beschloß, sich an der vom Sammlungs-Ausschuß geplanten Ausstellung von Vorkursarbeiten zu beteiligen und bewilligte die dafür zu entrichtenden anteiligen Kosten. Die Abänderung der § 8 3 und 4 des Schiedsgerichtstatuts wurde genehmigt.

\* [Stiftungs-fest.] Der theatrale Verein „Thalia“ feierte gestern in der festlich decorirten Säle des „Neuen Theaters“ den Tag seines 8-jährigen Bestehens durch Concert, Theater und Ball, wozu sich auch eine größere Zahl geladener Gäste eingeladen hatte. Eingeleitet wurde das Fest durch einige gewählte Concertstücke, denen der von einem Mitgliede verfasste und von Fräulein Lucius gesungene schwungvolle Prolog folgte. Die beiden theatrale Aufführungen „Kaiserlehen“ und „die schöne Müllerin“, fanden lebhaften Anhang, namentlich wurde das letztere Stück bearbeitigt flott gespielt, daß man bisweilen vergah, nur Dilettanten auf dem Gebiete der Schauspielkunst vor sich zu haben. Außerdem gelangten noch zwei reizende Theater mit Piano-fortobegleitung zum Vortrag und Miternacht war bereits herangekommen, ehe der der Unterhaltung gewidmete erste Theil des Programms seinen Abschluß fand und dem zweiten Theile, dem Tanzergnügen seine Rechte einräumte. Der Name „Thalia“ hat in unserer Stadt einen guten Klang. Der Verein, welcher neben Betretung seiner eigenen Interessen den Wohlthätigkeitspflicht pflegt, erfreut sich demgemäß auch vielfacher Sympathien, wovon auch der geistige Abend wiederum bezeugt Zeugnis ablegte.

\* [Wiegert-Concert.] Zu dem gestern Abend stattgehabten Concert unserer Regiments-Kapelle im Saale des Stabparks „Brig Carl“ hatte sich eine zahlreiche und sehr ajnerkennbare Zuhörerschaft eingefunden. Unter der zuverlässigen Führung des Herrn Kapellmeisters Wiegert widmeten die strebsamen Dautobisten unserer Regiments-Kapelle ihren Obliegenheiten eine ungeheißere Hingabe und zeigten — wie wir das nicht anders von ihnen kennen — voll ihre Kräfte ein, die auf dem Programm verzeichneten Compositionen im Sinne ihrer Urheber, welche das Concert einleitete, mit einer gewissen Lauteit vorüberging, ist uns unerklärlich, stand sie doch unabweislich mit den übrigen Meeen hinsichtlich ihrer Ausführung auf gleicher Stufe. Mit großer Parteilichkeit wurde die sich anschließende Serenade für Streichorchester von Volkman vorgeführt. Sie gab namentlich Herrn Grandt (Cello) Gelegenheit, eine seltene Tonbildung und einen warm empfundenen Vortrag zu betheiligen. Einen wohlverdienten Erfolg erzielte die Kapelle ferner mit der Norwegischen Hymnodie von Sweenbini und mit einer großen Phantasie a. d. P. „Johngstein“ von Wagner. Vortrefflich gelangten die Duvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“ von Mendelssohn und der Entre-Act aus „König Manfred“, deren laubere Reproduction wachsthaft bestirnd wirkte. Herr Ghrodt (Flöte) ist ein Meister seines Instruments und hatte in einem Concertstück von Gioarda eine gute Wühl getroffen. Die Amigkeit des Tones, der temperamentvolle Vortrag, brachten im Verein mit vollkommenster Reinheit einen schönen Effect hervor. Wenn die im Laufe des jüngst begonnenen Jahres stattfindenden Concerte — wie wir bestimmt annehmen dürfen — dem gefrigen beherztig zur Seite zu stellen sind, so werden die Besucher derselben, wie auch die Mitglieder der Kapelle alle Ursache haben, zufrieden zu sein.

\* [Schiffer-Controllen.] Mit gestern haben die alljährlich nach Einleitung der Schiffsahrt stattfindenden Schiffercontrollen ihren Anfang genommen und zwar um 10 Uhr im Gasthof zum goldenen Ring in Cönnern, um 1 Uhr in der goldenen Sonne zu Alsbien. Heute fanden dieselben um 10 Uhr im Gasthof zum Wodur in Giebichenstein statt.

\* [Der Dittigentenverein der Judenzufabrik] von Halle und Umgegend hält nächsten Mittwoch hier im Hotel Stadt Hamburg eine Sitzung ab.

\* [Conkurs.] Ueber das Vermögen des früheren hier anhängigen, im Sommer v. J. nach Berlin verlegenen Kaufmann Albert Henel ist anfangs dieses Monats das Concursverfahren eröffnet worden.

\* [Wogelkänger.] Die heilige winterliche Witterung bietet den vogelkängerlichen Vögeln, welche mit Vorliebe ihr Gehege jenseits unserer Säle betreiben, nebenbei auch Kanstchen freitellen, nur zu oft günstige Gelegenheiten. So waren erst vorgestern wieder längs der Seite des Hages zur Schifferlei zu Gimmich 6. Halle zahlreiche Vögelkänger, während die Vogelkänger sich in der Nähe wühlten. Als dieselben der

patrouillirenden Gendarmen ansichts wurden, wußten sie überleben aus, so daß die Beamtin nur die Wenige kennrathen und zwei Eingabde, welche sich bereits gefangen hatten, befreigehmen konnten. Gestern wurden aus solcher Straße überführt, welche zwar auch durch die Straße entkamen, indes 1 Freizeiter und Junge bei der Straße gefangen wurden.

\* [Ein Schwindler.] Den sämtlichen Volkseisenbüchsen ist ein ganz gefährlicher Schwindler angelegt worden, welcher sich in den verschiedensten Provinzialstädten bald für einen gewöhnlichen Weinhändler aus Magdeburg, bald für einen Geschäftsführenden Dolger der Lederfabrik Benz ausgibt, und nicht allein die Geldmittel um die Höhe betrogen, sondern ihnen auch noch bares Geld abgehändelt hat. Er führte letzteres in der Weise aus, daß er in dem Augenblicke, wo er die geforderte Pottschreibung zu bezahlen vorzieht, Herauszahlung auf einen höheren nicht geeigneten Geldschein verlangt, sich dann in den Besitz des angesprochenen Geldes zu setzen wußte und damit verfuhr. Um die Geldschreibung zu fälschen, verwendet er Postkarten und Briefe an fingirte auswärtsige Adressen, welche unbestimmt zurückkommen. Der Schwindler ist erst etwa 22 Jahre alt, 1 1/2 Meter groß, von feiner Natur, hat dunkles Haar, graue Augen, etwas lässliche Gesichtsbildung, lässliche Sprache, trägt eine Verlobungsgang an der linken Hand und war bekleidet mit dunkel am Stoffgang und braunen, weichen Anstalt. Von Zeit zu Zeit trägt er einen lockeren, feinen Pottschreiber mögen vor diesem Gauner getrauert sein.

\* [Polizeieinrichtungen.] In der Zeit vom 25. Dezember bis 3. Januar wurden von Polizeibehörden des Saales Wühlgraben 11 ein weißes Herrenoberkleid, ein weißer Beiseberg und zwei weiße Kopfkissen, bezeichnet M. H., ein roth-wollener Unterrock, zwei weiße Nachjacken, gez. M. H. und L. H., vier weiße Zaidentücher mit bunter Rante, ein weißes und ein rothweißes Zaidentuch, gez. M. H., eine blaue Schürze und zwei Handtücher, gez. M. H., sowie zwei Feuerzunder, gez. L. H., geföhlen. — Am 31. Dezember Abends zwischen 6 bis 7 Uhr wurde von einem 20 bis 25 Jahre alten Menschen aus dem Aden des Kaufmanns S. in der Budererstraße 43 eine 100 Mark wertige Geldtasche entwendet. In der Nacht vom 4. zum 5. d. M. wurde durch einen oder mehrere Personen in dem Orte des Giffhaus auf der Biegelwiege ein großer und zwei Zaidentücher, gez. A. K., zwei kleine Uhren, verschiedene Spieluhren (Arae, Hum, Cognac, Kimmel, Siquere etc.), sowie diverse Comptoirwaaren gestohlen.

### Städtische Anzeigen.

- Am 1. Sonntag nach Epiphania predigen:
- In U. P. Frauen:** Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent in P. Richter. Abends 6 Uhr Herr Archidiakonus P. Mann.
  - Vormittag 12 Uhr** Militär-gottesdienst Herr Archidiakonus P. Mann.
  - Sonntag den 8. Januar** Nachmittag 2 Uhr in der Kapelle des Nord-Friedhofes (am Steinhof) Herr Diakonus Grünert.
  - Nachmittag 3 Uhr** Verlesung konfirmander Köpfer im Sprechzimmer in der Marienbibliothek. Eingang Markt 13, 1. Tr. bei Herrn Superintendenten D. Förster.
  - Mittwoch den 9. Januar** Abends 6 Uhr Missionsgottesdienst Herr Oberprediger S. del.
  - In St. Ulrich:** Vormittag 9 Uhr Kindergottesdienst (im Bürger-Schulsaale Charlottenstraße) Herr Diakonus Richter. Nachmittag 2 Uhr Kindergottesdienst. Abends 6 Uhr Herr Oberprediger S. del.
  - Abends 5 Uhr** Gottesdienst (Schmiedstraße Nr. 17) Herr Oberdiakonus Wäcker.
  - Diensd. Vorm. 9 1/2 Uhr** Herr Oberdiakonus Wäcker.
  - In St. Marien:** Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Saran. Abends 6 Uhr Predigt allgemeine Rechte und Abendmahlfeier Herr Diakonus Richtermann. Nachmittag 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst Herr Oberprediger Saran. Abends 6 Uhr Herr Diakonus Richtermann.
  - Hospitalkirche:** Vormittag 8 1/2 Uhr Herr Diakonus Richtermann.
  - Dorfkirche:** Sonntags den 7. ds. Mts. Abends 6 Uhr Vorbereitung Herr Oberprediger Beckh.
  - Sonntag den 8. ds. Mts.** Vormittag 10 Uhr Herr Oberprediger Albers. Nach der Predigt Kommunion. Nachmittag 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Beckh.
  - Evangelischer Kindergottesdienst,** Mittelstraße 10, Vorm. 8 1/2 Uhr.
  - In Neumarkt:** Vorm. 10 Uhr Herr Kandidat v. Gerlach. Nachmittag 2 Uhr Altschule Herr Rector Jordan. Abends 5 Uhr Herr Oberprediger Lehmann.
  - In St. Georgen:** Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Palmié. Abends 5 Uhr Epiphaniasteyer der Sonntagsschule (Kindermissionen) Herr Hilfsprediger Müller.
  - Nachmittag 2 Uhr** Verlesung der konfirmanden jungen Mädchen im Braunsbau bei Herrn Rector Kirch.
  - Freitag den 13. Januar** Abends 8 Uhr Bielenfeld Herr Hilfsprediger Müller.
  - Im Dammhansbau:** Vormittag 10 Uhr Herr Pastor Jordan.
  - Katholische Kirche:** Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse. Vormittag 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachmittag 2 Uhr Christenlehre und Kreuzwegandacht.
  - Abth. Gemeinde:** Vormittag 10 Uhr Feier des h. Euch. Nachmittag 1 1/2 Uhr Predigt, danach Abendmahl. Abends 5 Uhr und Mittwoch Abends 8 Uhr öffentliche Vorträge.

Die erste der diesjährigen Missionen finden im unsere städtischen Gemeinden vom Montag den 3. Januar Abends 6 Uhr in der Marienkirche stattfinden, und zwar wird zur Fortsetzung der Betrachtungen über die kirchliche Mission Herr Oberprediger S. del über: „Die Missionen und ihren Nutzen“ Mittheilungen machen. Die Missionen werden hierdurch mit der Bitte um ihre Theilnahme an diesen Gottesdiensten einmet.

### Gerichte:

- In U. P. Frauen:** Den 27. Dezember der Handelsrichter F. Weyll mit H. Söbde. — Den 1. Januar der Stadtrichter F. Weyll mit H. Söbde.
- Wahlbezirk:** Den 31. Dezember der Drechsler A. Gimmich mit A. F. U. G. — Den 1. Januar der Geschäftsführer A. C. M. Bergmann zu Merseburg mit W. Berg.
- Mortuarprotokolle:** Den 27. Dezember der Kreisphysikus Schilling zu Pöhl. Wandenberg mit U. C. Gimmich. — Den 31. Dezember der Sanitarer Augustin zu Gimmich mit M. W. Wend. — Den 1. Januar der Zimmermann Weder mit A. Kettel.
- Neumarkt:** Den 29. Dezember der Schlosser Müller mit A. Götter. — Der Gärtner Fuchs mit F. M. Klockmann. — Der Wagenführer Föhmsch mit W. A. C. Alford. — Der Bäcker Kirch mit W. A. Bayer.

### Gefangene:

- In U. P. Frauen:** Des Güterobersarbeiters Hofmann T., Frau Antonie Vertha Anna, geb. 1. März 1887. — Des Expeditionsboten Sarte T., Louise Minne Lisa, geb. 5.



# Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.

Offiziell:

Sonnabend den 7. Januar 1888.

Anfang 7 Uhr.

114. Vorstellung.

83. Abonnements-Vorstellung.

Farbe: blau.

Zum 1. Male:

## Die Braut von Messina.

Ein Trauerspiel mit Chören in 4 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina	—	—	—	Julia Behre.
Don Manuel, ihre Stiehmutter	—	—	—	(Berthold Sprötte.
Don Cesar, ihr Sohn	—	—	—	(Fritz Kestler.
Beatrice, ihre Tochter	—	—	—	Lucie Freisinger.
Diego, ihr Bruder	—	—	—	Adolf Müller.
Erster Boter	—	—	—	(Edmund Hof.
Zweiter Boter	—	—	—	(H. v. Bequignolles.

Erster Chor: Erich Schmidt, Bohemund, Otto Kirsch, Berengar, Carl Friedau, Roger, Bernhard Kühn, Manfred, Albert Batty, Hippolyt, —, Axel Delmar, Tristan, —, Adolf Pfeiffer.

12 Ritter Don Manuels, 12 Ritter Don Cesars: Die Aeltesten von Messina.

Nach dem 1. und 3. Aufzuge finden Pausen statt.

**Schauspiel-Preise:**  
Prof.-Loge 1. Rang 3.— Ml., Parquet . . . . . 2.— Ml., 2. Rang letzte Reihen 0.50 Ml., Orchester-Loge . . . . . 2.— Ml., 3. Rang nummerirt 0.75 " 1. Rang-Loge . . . . . 2.50 " Barriere nummerirt 1.25 " Gallerie . . . . . 0.40 " 1. Rang-Balkon . . . . . 2.50 " 2. Rang-Verdächer 1.50 " Orchester-Parterre . . . . . 2.50 " 2. Rang-Hinterbänke 1.— "

Bücher mit vollständigem Text à 20 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billetteuren zu haben.

**Garberabonements-Bücher** zum Preise von 4 M., gültig für 38 Vorstellungen und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.

Die Tageskasse ist von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags im Vestibul des Theatergebäudes geöffnet.

Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. an der Kasse und bei den Billetteuren zu haben.

**Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.**

**Sonntag den 8. Januar Zwei Vorstellungen.** Nachmittags 3 1/2 Uhr Fremden-Vorstellung bei halben Preisen: Zum 12. Male: **Aschenbrödel.** Abends 7 Uhr: 115. Vorstellung. 32. Vorstellung außer Abonnement. Zum 1. Male: **Undine.**

## Echt Pilsener

nur allein Hotel gold. Kugel, Leipziger Platz 1a.

## Gambrinus (schw. Bär)

Frankfurt. Export-Bier à Glas 0,4 15 Pfg. Wilh. Müller.

---

## Renelt's Restaurant,

Wein- und Austernhaus, gr. Steinstraße 66.

Empfiehlt täglich frische Austern, Helgoländer Hummer, Dejeuners, Dinners & Soupers — von den einfachsten bis zu den gewöhnlichsten. —

Mache besonders auf meinen anerkannt vorzüglichen **Mittagstisch** aufmerksam, im Abonnement à **Caubert 1 Mark.**

Bestellungen auf Austern und Hummer nach außerhalb werden mit jeder Post prompt ausgeführt.

Telegramm-Adresse: **Renelt's Weinhaus, Halle.**

### Fenthal & Co.,

gr. Ulrichstraße 24.

Passenenerie- u. Knopf-Fabrik.

Spezialität: Bedarfs-Artikel für Damen- und Herren-Schneiderei.

Empfehlen zur **Ballsaison** sämtliche Besatz-Artikel. Elegant sitzende Corsets, hochschmückend.

Neu! Neu! **Rüschen-Kragen.**

### Otto Werner & Co.,

gr. Ulrichstraße 24.

Spezial-Geschäft == Butter, Eier, Conserven, Braunsch. Fleischwaren.

General-Vertreter der Herren Stroth & Müller Würstfabriken Frankfurt a. Main. Jungentwurf, Kalbfleischwürst, Schwartemangen, Hausmacher Leberwürst.

Frankf. Wratwürstel, à Paar 30, 40, 50 Pfg.

Zur Saison: **Ball- u. Gesellschaftstoiletten** werden auf das Modernste nach neuesten Wiener Schnitten binnen kürzester Frist angefertigt von **Paula Columbus, Buchererstraße 40, vis-a-vis dem Mühlweg.**

## Vater Rhein

Weinstuben- und Auster-Salon gr. Märkerstraße 14 (Fernsprech-Anschluss 169) empfiehlt

**Pa. Holländer Austern** in der Weinstube Dtzd. M. 1.60, ausser dem Hause Dtzd. M. 2.00. 100 Stück à Halle Mk. 16.00. **Diners von à M. 1.50** an von 1 bis 4 Uhr.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Reservirte Zimmer.

Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

## Geese's Restauration.

Heute Sonnabend Schlachtfest.

Die Eisbahn auf der **Rathswiese** ist eröffnet.

Zugang von der Eisbahnbrücke. **Entree pro Person 10 Pfennige.**

Im Saale des **Kronprinzen** Sonnabend den 7. Januar 1888 **Abends 8 Uhr**

## 9. Concert des Orchester-Musikvereins.

Mozart, Sinfonie C-dur (mit der Fuge), Beethoven, Ouverture Coriolan. Tittel, Serenade für Fide u. Waldhorn. Mendelssohn, Ouverture Ray Blas. Auber, Ouverture Fra Diavolo.

## Ammendorf.

Restaurant Gaudich. Sonntag den 8. Januar Abends 7 1/2 Uhr

## H. Abonnements-Concert.

## Pflützenthal.

Sonntag den 8. Januar von Nachmittags 3 Uhr an **öffentliche Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet **Gustav Naumann.**

## Grüne Tanne bei Zöberitz.

Sonntag den 8. Januar **Tanzmusik.**

## Dammendorf.

Sonntag den 8. Januar von Nachmittags 3 Uhr an **öffentliche Tanzmusik** und **Abtanz des Christbäumchens**, wozu freundlichst einladet **Heinrich Könnicke, Gastwirth.**

## Gärtner-Verein.

Sonnabend den 7. d. Mts. **General-Verammlung 8 Uhr im „Gambrinus.“**

Tagesordnung: Jahresbericht. — Kassenlegung. — Vorstandswahl. — Besprechung des abzuhaltenden Wintervergügens.

L. Wolf.

## Ein flotter Schreiber

mit schöner Handschrift bei 50 Ml. Gehalt pro Monat sofort gesucht. Schriftf. Offert. sub **B. J. 112** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.**

## Ordl. Pferdeklein

gr. Steinstr. 57.

## 6 Sattlergehilfen

auf **Militärarbeit** und **Reisearbeiten** sucht sofort **C. Abelmann Sohn, gr. Steinstr. 9.**

Zwei jüngere geübte Schreiber werden zum **Antritt am 15. Jan. cr.** gesucht vom **Rechtsanwalt Riemer.**

Ein herrschaftl. Diener sofort und 2 **Knechte** aufs Land gesucht durch **Frau Scholle, Leipzigerstraße 11.**

Zur **Aufwartung** wird ein **ordentliches Mädchen** gesucht. Zu erfragen in der Expedition des Tagebl.

## Gedenket der hungernden Vögel!

Gesucht eine **Aufwärterin** sofort. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

## Hofwohnung,

300 Ml. sofort oder 1. April zu beziehen **gr. Ulrichstraße 52.**

## Hofwohnung und Werkstelle

Gefäßstraße 24.

Zu den mit beheizender Wohnung, Nr. 480 A 1. April z. bez. **Glauch, Kirche 3.**

**Gr. Brauhausgasse 9: Wohnungen** zu 85 u. 50 Thlr. zu vermieten.

Zum 1. April ist **Albrechtstraße 1** eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, zweite Etage, zu vermieten.

Eine **kleine Wohnung**, Stube, Kammer und Küche zu vermieten. Näheres bei **H. Walter, Scharrnasse 5.**

Zum 1. April d. J. ist am Markt ein **Verkaufslokal** mit großem trockenem Keller zu verm. Näh. bei **J. Bard & Co.**

Eine **Wohnung** für 85 Thlr. ist an kinderlose Leute zum 1. April zu vermieten. Markt 11. Näheres bei **Schmeisser, Markt 13.**

**Wohnungen**, bestehend aus 4 separaten Zimmern, Küche u. Zubehör zum 1. April zu vermieten **Büchergasse 36.**

Eine **Wohnung** ist vor. zu vermieten. Zu erfragen **Fr. Moritz, Rathhausg. 2.** 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. in II. Etage, 1. April für 120 Thlr. zu vermieten. **Gr. Ulrichstraße 20.**

Frol. möbl. Zim. z. verm. **Reichenmieden 1, II.**

## Vereinigte Sitzung des Hallischen Kolonialvereins und des Vereins für Erdkunde.

Sonnabend den 7. d. Mts. **Abds. 8 Uhr** im Saale des Hofsaals (Wendepian.) unter Beteiligung der Damen.

- 1) Kassenbericht und Rechnungs des Vorstandes für den Kolonialverein.
- 2) Vortrag des Herrn **Dr. Hans Meyer** (als Gast) über seine **Besichtigung des Kilima-Ndscharo.**

Kolonialvereins-Mitgliedsarten für 1888 sind zu 3 Ml. für Jedermann zu haben in der Buchhandlung von **Tausch & Gröffe**; sie gelten zugleich als Eintrittskarten zu diesem Vortrag sowohl für denjenigen, auf dessen Namen die Karte lautet, als für einen seiner Familienglieder. **Kirchhoff.**

Seit November v. J. sind folgende **Sühnegelder** aus **Schiedsmannvergleichen** an die Kasse der **Bewahranstalt des Neumarkts** abgeliefert:

Vom **Schiedsmann** des 7. Bezirks Herr **Kaufmann Thieme** am 16. November in Sachen **J. / V. B. 5 Ml. und S. / V. B. 50 Pfg.** am 7. Dez. **G. / V. B. 10 Ml.** am 4. Januar **G. / V. B. 4 Ml.**

Vom **Schiedsmann** des 13. Bezirks Herr **Kaufmann Herz** am 28. Dezember in Sachen **D. S. B. N. / B. D. 5 Ml.**

Halle, den 4. Dezember 1888.

Der Vorstand.

## Familien-Admiralen.

(Von mehreren Annoncen aus zugehen, erbeten die glücklichen Familien-Angehörigen finden unter dieser Rubrik gratis Aufnahme.)

**Verlobt:** Herr Kaufmann **H. Wegmeyer** mit Fräulein **Lucretia Berthe (Magdeburg)**; Herr Lehrer **Karl Madepwang** mit Fräulein **Ida Marx (Sachsenburg-Budau)**; Herr Kaufmann **Richard Müller** mit Fräulein **Emma Müller (Magdeburg-Boßdorf)**; Herr **Bredschlamm** (Landbaur. Johannes Reichel) mit Fräulein **Lucretia Köpzig (Leipzig)**.

**Verheiratet:** Herr **Karl Gustav Meißner** mit Fräulein **Paula Cieslik (Magdeburg)**.

**Geboren:** Ein Sohn: Herr **Wilhelm Junge (Mittelsiebenbrunn)**; Herr **Constantin Wegener (Göhrde)**; eine Tochter: Herr **Paul Gerti (Dern)**; Herrmann **Leub**; Herr **Johannes Nöder (Magdeburg)**; Herr **Karl Schlege (Leipzig)**.

**Verstorben:** Herr **Gustav Meißner (Merseburg)**; Herr **Gutschloher Friedrich (Bismarck-Goldenwerthe)**; Frau **Wend. Louise Lettau geb. Sundt (Magdeburg)**; Herr **Kaufmann Karl Manstfeld (Weimar)**; Herr **Oberamtmann Julius Dennis (Dom Strohwalde)**; Herr **Prof. Wilh. Hofmann (Euchelburg)**; Herr **Buchbindungs-Gesellsch. & Wirtshaus Herr Christian Wendrich (Kleinien)**; Herr **Prof. Dr. H. Th. Beer (Leipzig)**.

Für den redaktionellen und Inseratenthell verantwortlich Julius Mundell in Halle. — Pödy'sche Buchdruckerei (H. Rietzmann) in Halle. Expedition des Hallischen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.